

Die Initiative **HELLWACH MIT**



Info-Brief Nr. 9

Fortbildungstag Spedition Rüdinger GmbH

Am 7. November 2020 gestaltete Dieter Schäfer unter Achtung der Corona-Auflagen eine ganztägige Profi-Fahrer-Fortbildung für BKF des Logistikers Rüdinger, die mindestens 5 Jahre in der Firma arbeiten.

Hellwach mit 80 km/h

➤ 40 to. Verantwortung



Fortbildungstag
07.11.2020



Geplanter Ablauf

1. Allgemeine Situationsanalyse
2. Aufmerksamkeitsdefizite
3. Alkoholgefahren
4. Notbremsassistent (AEBS)
5. Abbiegeassistent
6. Max-Achtzig-Sicherheitsregister
7. Fragen / Diskussion

Die ganztägige Veranstaltung umfasste den gesamten Akt der Selbstverpflichtung zu „Max-Achtzigern“ und war untermauert mit vielen Praxisbeispielen und Filmberichten.

Wertvoll war dabei ein reger Austausch in einer lebhaften Diskussion. Roland Rüdinger, Firmenchef und Vizepräsident im VLS BW begleitete die gesamte Veranstaltung und trat sogar als Co-Moderator in Erscheinung. Das Feedback war durchgängig positiv.



Video „Willkommen bei den Max-Achtzigern

In der 46. Kw gab es eine Serie von fatalen Unfällen am Stauende. Mittlerweile zählen wir 45 tote Berufskraftfahrer und habe bereits den Stand von 2019 erreicht. Zuletzt sind auch überproportional viele Fahrer von Kleintransportern (sog. „Polensprintern“) verwickelt gewesen. Wir haben ja bereits über die beschlossene Ausrüstungspflicht mit digitalen Kontrollgeräten eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf mindestens 120 km/h für diese Fahrzeugklasse gefordert. Siegfried Brockmann, Leiter der Unfallforschung der Versicherer (UDV), schrieb mir, dass er eine Untersuchung der Sprinter-Klasse durchführen will.

← Hellwach mit 80 km/h

Hellwach mit 80 km/h

Übersicht Anzeigen Inbox

Startseite Beiträge Jobs Veranstaltungen

Willkommen

19 2 Kommentare 33 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

10.239 erreichte Personen > Beitrag bewerben

BEITRAG ERSTELLEN

Wir haben uns aber darüber hinaus auch in Fachkreisen etabliert und erzielen auf Facebook sehr ordentliche Reichweiten. Der aktuelle 28-Tage-Zeitraum ist sehr ansehnlich.

Dieter Schäfer hat am 15.11.2020 ein Kurzvideo gefertigt und auf Facebook veröffentlicht. Es wurde an den ersten beiden Tagen bereits mehr als 3.000-mal angeschaut und hat bisher eine Reichweite von über 10.000 Personen erzielt.

Sofern Sie Facebook-Teilnehmer sind, machen Sie bitte Werbung für eine noch größere Verbreitung. Teilen und liken Sie den Beitrag und machen Sie bitte Ihre Fachkreise darauf aufmerksam. Das Video finden Sie unter dem Link <https://www.facebook.com/Hellwachmit80kmh/videos/415322912805136>

08:10 @ @ @ .. 🔊 📶 70%

← Übersicht

Reichweite 10239

Beitrag bewerben

14. Nov. · Dieter Schäfer

#Nationaler_Koordinator #Max...

15 1 3

Reichweite 977

Beitrag bewerben

Insights

Letzte 28 Tage: Oct 19 - Nov 15

Neue „Gefällt mir“-Angabe...

150

▲ 142%

Beitragsreichweite

82.025

▲ 184%

Interaktionen des Beitrags

10.089

▲ 290%

Alle ansehen

Kampagne „Alkoholismus im LKW“

Nach und nach gehen die Antworten der Petitionsausschüsse der Länder ein. Erwartungsgemäß ergeben die ersten Prüfungen, dass der Rechtsrahmen einen präventiven Fahrerlaubnisentzug bei dringend des Alkoholismus verdächtigen nichtdeutschen Kraftfahrzeugführern nicht hergibt. Bisher alle verwerfen den Gedanken, dass bei den drohenden Gefahren für Leib oder Leben der Ermessensspielraum der Verwaltungen auf null geschrumpft sein könnte. Einige zeigen sogar den Weg zur Anordnung einer MPU auf. Das ist aus meiner Praxiserfahrung aber reine Theorie.



BUND GEGEN ALKOHOL UND DROGEN IM STRASSENVERKEHR

Online Vortrag

Mittwoch 25.11.2020 - 19.00 Uhr - via ZOOM

Importierte Alkoholgefahr

Das totgeschwiegene Problem im internationalen Transportgewerbe

Referent:
Dieter Schäfer, Polizeidirektor a.D.
Verein „Hellwach mit 80 km/h“

Anmeldung per Mail unter: newsletter@bads.de

Keine Führerscheinbehörde ordnet bereits bei einer Erstauffälligkeit des Ausländers die Beibringung einer MPU an. Da es keine Vernetzung unter den Führerscheinbehörden gibt, versanden die Meldungen der Polizei und der mutmaßlich alkoholranke BKF fährt weiter durch Deutschland, bis er tatsächlich beim Fahren erwischt wird. Und das ist leider meist erst bei einem Unfall.

Es bedarf also unbedingt einer Veränderung der örtlichen Verwaltungspraxis. Verantwortlich sind die Innenminister der Länder. Eine Klärung müsste über die Innenministerkonferenz des Bundes erfolgen. Also müssen wir die Mitglieder des Innenausschusses im Deutschen Bundestag problembewusst machen.

Dieter Schäfer wird am 25. November auf Einladung der Landessektion Württemberg des Bundes gegen Drogen und Alkohol im Straßenverkehr (BADS) einen Online-Vortrag halten. Interessenten können sich per Email anmelden.

Das soll es für den Augenblick sein. Und Max Achtzig empfiehlt:

Seien Sie Hellwach – und bleiben Sie unfallfrei.

